

# Erbe der KPD wird von der SED fortgeführt

Für die SED sind das Bewahren und Fortführen des Vermächtnisses der KPD unverzichtbarer Teil theoretischer und praktischer Tätigkeit. Dabei wird stets beachtet: Jede Etappe des Kampfes um die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse stellte und stellt an die marxistisch-leninistische Partei spezifische Anforderungen. Die SED berücksichtigt bei der Bewahrung des Erbes, daß der wichtigste Schritt auf dem Entwicklungsweg der KPD die Formierung des Thälmannschen ZK war.

Unter seiner Führung entwickelte sie sich in den dreißiger Jahren zur\* einflußreichen Massenpartei und zur stärksten kommunistischen Partei der kapitalistischen Welt. Sie führte aus der Illegalität heraus einen erbitterten und opferreichen Kampf gegen die faschistische Diktatur. Nach der Befreiung vom Faschismus stand sie an der Spitze der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung und des Ringens' um die Einheit der Arbeiterklasse.

Die Entwicklungsstadien der KPD sind miteinander dadurch ver-

flochten, daß die Partei stets den Kampf gegen das imperialistische System (nach 1945 gegen dessen Überreste) und für die Errichtung der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse führte. Die SED als regierende marxistisch-leninistische Partei steht auf dem Boden einer neuen Realität. Sie ist - hervorgegangen aus der Vereinigung von Sozialdemokraten und Kommunisten - mit ihren nunmehr 2,3 Millionen Mitgliedern nicht nur die zahlenmäßig stärkste fortschrittliche Partei der deutschen Geschichte. Sie verkörpert auch eine neue historische Qualität.

Das ist verständlich, unterscheiden sich doch in den verschiedenen Etappen des Kampfes, ausgehend vom gesellschaftlichen Umfeld, Formen der Organisation, Methoden der Führung, Bedingungen für die Aufnahme neuer Mitglieder und anderes mehr. Eine die historischen Prozesse beachtende Sicht erfordert, als bleibende, in der SED fortlebende Wesenszüge der KPD vor allem jene herauszuheben, die ihren Charakter ausmachten. Welche sind das?

mit der KPD verbindet, woran sie unmittelbar anknüpft. Das ergibt sich direkt aus der historischen Mission der Arbeiterklasse und aus der Rolle ihrer revolutionären Vorhut.

Im Unterschied zur KPD, die unter kapitalistischen Bedingungen als entschiedenste Opposition gegen alles Reaktionäre kämpfte, nimmt die SED ihre Verantwortung als lenkende und leitende Kraft der Gesellschaft wahr. Sie erarbeitete die Gesellschaftsstrategie, deren wichtigstes Anliegen es ist, alles für das Wohl des Volkes zu tun.

So wie für die KPD der Marxismus-Leninismus das geistige Fundament bildete, so ist er für die SED Richtschnur des Denkens und Handelns. Es gehört zu den bleibenden Leistungen der KPD, daß sie in der Auseinandersetzung mit dem Opportunismus in der deutschen Arbeiterbewegung das marxistische Erbe bewahrte und dem Leninismus eine Heimstatt in Deutschland gab. Sie bewies in vielen komplizierten Situationen, daß der Vortrupp der Arbeiterklasse, wenn er sich unbeirrt auf die wissenschaftliche Theorie und auf die Erfahrungen der deutschen und der internationalen Arbeiterbewegung stützt, immer konstruktive, nach vorn orientierende Antworten findet.

Es waren vor allem die mit dem Marxismus-Leninismus vertrauten Kader der KPD, die gewährleisten konnten, daß die Gründung der SED auf den Fundamenten des Marxismus-Leninismus erfolgte. Sie setzten ihr Wissen, ihre Kampferfahrungen, ihre ganze Person ein, daß die Einheitspartei eine marxistisch-leninistische Entwicklung nahm und deren Mitglieder systematisch mit den

## Der Kampf für ein sozialistisches Deutschland

Die gesellschaftliche Rolle der KPD charakterisierend heißt es in den Thesen zum 70. Jahrestag der Gründung der KPD: Die Partei der deutschen Kommunisten, „wies die historische Alternative zu kapitalistischer Ausbeutung, imperialistischer Unterdrückung und militaristischer Kriegsvorbereitung: die Arbeiter- und Bauern-Macht zu erkämpfen und ein sozialistisches Deutschland aufzurichten“. Sie war die „Stimme der Ausgebeuteten und Bedrängten, der Notleidenden

und Unterdrückten / und half ihnen, im Zusammenschluß und im gemeinsamen Kampf Selbstachtung zu wahren und das Wissen um die eigene Kraft zu erwerben“.

Gewissen, Stimme und Führer der Werktätigen zu sein, die der einst unterdrückt und ausgebeutet wurden und die heute ihr Leben unter sozialistischen Verhältnissen gestalten und sich von niemanden in die Vergangenheit zurückzerren lassen — das ist es, was die SED zuerst und vor allem